

Costa Smeralda – Start in eine neue Ära

Für Stammkunden der Reederei Costa hat der Start in eine neue Ära begonnen. Nach dem Jahrzehnt der glitzernden und gläsernen Schiffbaukunst italienischer Werften, startet das Jahrzehnt der eleganten Funktionalität. Die **COSTA SMERALDA** eröffnet diese Ära. Seit Weihnachten ist das neue Flaggschiff für Costa in Dienst. Frank Behling war an Bord.

Die **COSTA SMERALDA** ist das, was ein neues Zeitalter ist“, so Neil Palomba bei der Präsentation des Neubaus am 18. Dezember im Barcelona. Auf den Tag hatte die gesamte Costa-Crew sehnsüchtig gewartet. Der Bau des Schiffes war auf der Meyer Turku Werft auf der Zielgeraden ins Stocken geraten und erst zwei Monate später als geplant beendet worden.

Das, was die finnischen und deutschen Konstrukteure der Meyer-Gruppe aber geliefert haben, verzückt Palomba. „Wir haben nicht nur irgendein neues Schiff, wir haben hier auch das Schiff mit der besten Nachhaltigkeit“, so der Costa-Präsident.

Der 337 Meter lange und 42 Meter breite Neubau ist ein Schiff der neuen Helios-Klasse der Carnival-Gruppe. Das deutsche Schwesterschiff ist die **AIDANOVA**, die die gleiche Plattform hat. Das bedeutet, die Decks 1 bis 3 mit Maschinenräumen, Lagerräumen und den großen LNG-Tanks sind exakt baugleich.

Oberhalb von Deck 4 beginnt die neue Costa Welt. Und genau die wird Costa-Vielfahrer verzaubern. Die Aufzählung der 15 Restaurants und 17 Bars wäre das Eine. Es ist aber die Anordnung, die Aufteilung der Räume an Bord,

die den besonderen Charme ausmacht. Die Architekten rund um Adam Tihany und die Hamburger Partnership Design-Crew haben den Schwerpunkt auf die Entdeckung der Räume gesetzt.

Die Zeiten gigantischer Atrien, großer Theater und langer Promenaden sind vorbei. Wer über die **COSTA SMERALDA** geht, der braucht Zeit und Ruhe. „Es ist ein komplett neues Konzept. Der Passagier wird in das Schiff eintauchen und es erkunden“, so Palomba.

Beispiel Außendeck. Mehrere Pools und ein großer Aquapark bestimmen das Zentrum. Von diesem Zentrum aus geht es zu den großen Ruhezonen am Heck und über dem Bug. Die Zahl der Sonnenplätze ist bei der **COSTA SMERALDA** so groß wie bei keinem anderen Costa-Schiff. Die Oberdecks-Architektur unterscheidet sich mit den weitläufigen und geschwungenen Brücken und Schrägen auch deutlich von der **AIDANOVA**.

Einen großen Unterschied zum deutschen Schwesterschiff auch auf den Promenadendecks 6 bis 8. Durch den Verzicht auf die unteren Balkonkabinen bietet die **COSTA SMERALDA** die Lungomare Riviera – eine um das ganze Schiff verlaufende Promenade. Sie bietet auf Deck 8 auch einen unverbauten Blick nach vorn aufs Meer.

COSTA SMERALDA in Marseille. Die französische Hafenstadt ist fester Bestandteil der Routen für das neue Costa-Flaggschiff.





Das Bellavista Restaurant mit maritimem Ambiente.



Ingenieure Alessandro Quintravalla (li) und Sebastiano la Guzza im Maschinenkontrollraum der MaK-Motoren.



Frisch und grün ist der neue Stil der Promenaden bei Costa.

Anders als bei den früheren Neubauten, steht jetzt die Nachhaltigkeit ganz oben auf dem Programm. „Wir haben die sauberste Technologie eingebaut, die heute auf dem Markt verfügbar ist“, sagt Hermann Klein, Chef bei Carnival Maritime in Hamburg.

Die vier Dual-Fuel-Motoren der Caterpillar-Marke MaK M46DF vermeiden beim Betrieb mit LNG Schwefeldioxidemissionen und Feinstaub-Partikel. Sie reduzieren auch die Emissionen von Stickoxiden um 85 Prozent und Kohlenstoffdioxid um 20 Prozent.

„Es ist eine Technologie, an die wir als erste geglaubt haben. Unsere Costa-Gruppe hat sich als Pionier der Branche für nachhaltigen Tourismus für den Bau von fünf neuen LNG-Schiffen entschieden. Es handelt sich um eine Innovation in der Kreuzfahrt- und Schifffahrtsindustrie insgesamt, die einen entscheidenden Wandel markieren soll, da sie eine signifikante Reduzierung unserer Umweltauswirkungen garantiert, ohne die für uns wesentlichen Sicherheitsaspekte zu gefährden,“ sagte Neil Palomba, Präsident von Costa Crociere.

Und die ersten Erfahrungen belegen auch die Wirtschaftlichkeit. So hat die **COSTA SMERALDA** auf dem Weg von Turku nach Barcelona in zwei Wochen nicht einmal eine halbe Tankfüllung verbraucht. Von den 3600 Kubikmetern der drei LNG-Tanks musste der Tanker **CORAL METHANE** in Barcelona nur 1100 Kubik auffüllen, wie der Chefsingenieur Alessandro Quintravalla stolz berichtet.

Die **COSTA SMERALDA** ist ein europäisches Produkt. Die Motoren aus Deutschland, der Stahl aus dem Norden Finnlands und das Lebensgefühl aus Italien.

„Die italienische Gastronomie ist ein grundlegendes und

unverwechselbares Element unserer Marke“, sagt Palomba. Deshalb sind die Restaurants auch überwiegend nach italienischen Bedürfnissen ausgerichtet. Dazu gehören auch erstmals eine Nutella-Lounge mit Crepes und Waffeln, eine Campari Bar und eine Venetian Bar.

Besonders gelungen sind dabei der La Spiaggia Beach Club mit seinem Pool und das Colosseo mit der drehbaren Bühne im Herzen des Schiffes.

„Wir haben all unser Wissen, unsere Fähigkeiten und unsere Vorstellungskraft eingesetzt, um dieses Schiff zu entwerfen und zu bauen. Besonders hervorheben möchte ich das Colosseo, ein offener Bereich in der Mitte des Schiffes mit modernster audiovisueller Technologie, für den eine spezifische Design- und Gebäudeausstattung erforderlich war. Wir freuen uns darauf, dass die Gäste hier einige außergewöhnliche Shows und Auftritte erleben werden,“ so Jan Meyer, der Vorstand von Meyer Turku.

Die Werft hat die **COSTA SMERALDA** zudem in eine reisende „Smart City“ verwandelt. Der tägliche Wasserbedarf wird dank der Entsalzungsanlagen des Schiffes direkt aus dem Meer gedeckt. Viele Verbraucher an Bord sind so gesteuert, dass sie nur dann Energie verbrauchen, wenn sie auch benutzt werden. Plastik ist weitestgehend verboten worden. Das 4GOODFOOD-Programm der italienischen Reederei widmet sich seit 2017 der Reduzierung von Lebensmittelabfällen und der Verwertung von Überschüssen.

Darüber hinaus wird das neue Schiff mit den Restaurants LAB – Laboratorio und del Gusto – zeigen, wie man mit einem unterhaltsamen Ansatz die Gäste für mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit Lebensmitteln gewinnen kann.



Der Aquapark mit Rutschen und viel Wasserspaß in der Schiffsmitte vor dem Schronstein.



Erstmals gibt es auf einem Costa-Schiff eine Ausstellung über italienische Lebensart und Geschichte.



1. Die neue Ferrari-Bar mit italienischen Mix-Getränken und modernem Stil. 2. Weniger Glitzer, mehr dezentere Farbtöne prägt das Innenleben. 3. Der Spa Bereich hat einen Innenpool im Stil eines römischen Bads.





Auslaufen der COSTA SMERALDA in die Abendstimmung des westlichen Mittelmeeres.



Das Teppanyaki Restaurant mit den Spezialitäten der japanischen Küche.



Stilvoll und filigran ist das kleine Eiscafe Amarillo.

Mit einer Vermessung von 185 010 BRZ übertrifft sie die AIDANOVA (183 858 BRZ) sogar leicht. Bei der Passagierzahl von 6554 in den 2600 Kabinen liegt die COSTA SMERALDA jedoch etwas unter der Zahl von Passagieren der AIDANOVA.

Bei der Gestaltung setzte Adam D. Tihany auf das Beste Italiens. Alle Möbel, Leuchten, Stoffe und Accessoires kommen aus Italien. 15 Partner hat die Werft dafür aus Italien gewonnen. Italienisches Design steht auch im Mittelpunkt des CoDe - Costa Design Museum, dem ersten Museum auf einem Kreuzfahrtschiff. Von der Vespa bis hin zu Sport- und Lifestyle-Elementen oder Möbeln. Im Mittelmeer kreuzt die COSTA SMERALDA jetzt auf der Stammroute ab Savona mit Stopps in Marseille, Barcelona, Palma de Mallorca, Civitavecchia und La Spezia. Es ist die auch bei den deutschen Urlaubern im Mittelmeer beliebteste Route.

„Wir haben bereits eine sehr starke Nachfrage nach dem neuen Schiff. Besonders in Deutschland scheint man auf die COSTA SMERALDA gewartet zu haben“, sagt Jörg Rudolph, der Costa Deutschland-Chef. Die Buchungen für den Sommer sind bereits sehr gut.

Während die erste Saison im westlichen Mittelmeer verbracht wird, soll es im Winter 2020/21 in den Persischen Golf gehen. Wie es 2021 weitergeht, ist noch offen. Die Details sollen im Frühjahr bekannt gegeben werden.

Bekannt ist bereits, dass Costa in Nordeuropa 2021 mit der COSTA DIADEMA das ehemalige Flaggschiff ab Kiel einsetzen will. Zukünftig soll besonders die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt stärker angesteuert werden.

Fotos: Frank Behling, Costa Kreuzfahrten



1. Mit viel edlem Holz: das Buffet Sagra dei Sapori. 2. Mona Lisa grüßt im Treppenhaus auf dem Weg zum Pooldeck. 3. Italiens Campari Bar für den abendlichen Treffpunkt 4. Das 7 Night Western Restaurant auf der COSTA SMERALDA im neuen Stil. 5. Die Piazza auf dem Meer: Das Travestere auf Deck 8 im Vorschiff.